Helfer ABC

für den schnellen Überblick beim Einsatz in Medjugorje

In diesem Text wird eine verkürzte Sprachform verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinerlei Wertung.

Änderungen und Veränderungen

- Die Arbeit in der Ambulanz und deren Organisation beruht auf langjähriger Erfahrung.
- Die Einhaltung der Dienstanweisung ist verpflichtend.
- Änderungen und Abweichungen von der Dienstanweisung sind nicht erlaubt. Das umfasst auch das Umräumen des Lagers, das Umgestalten von Vorlagen, Änderung der Ausstattung des KTW usw.
- Verbesserungs- und Änderungsvorschläge werden gern entgegengenommen und sind per E-Mail an koordinator.medjugorje [at] malteser.org zu schicken. Von dort wird das Notwendige veranlasst.

AED

- Ambulanz an der Wand des zentralen Ganges
- KTW
- Sanitätsrucksack
- Prüfe zum Wochenbeginn den Ladezustand der vorhandenen AEDs - denn Reanimationen mit AED-Einsatz sind nicht selten.
- Das Ladekabel für den AED im KTW befindet sich im Vereinsbüro und wird von den Schwestern ausgehändigt

An- und Abreise/ Aufenthalt

- Siehe „Reise und Aufenthalt“ auf der Website.

Bekleidungsordnung

- Das Tragen der Einsatzkleidung ist Pflicht - es gilt für deutsche Helfer die aktuell gültige Bekleidungsordnung des Malteser Hilfsdienst e.V.
- Aus versicherungstechnischen Gründen (u.a. Unfallversicherung) und auf Bitte der Ortskirche sind kurze Hosen und Röcke trotz der Hitze für Helfer nicht erlaubt.
- An einem Wallfahrtsort ist auch außerhalb des Dienstes auf angemessene, nicht anstößige Kleidung zu achten.
- Für Helfer aus anderen Ländern gelten ihre jeweiligen landesspezifischen Regelungen.

Bergwacht Čitluk

- Die Erstversorgung am Berg und der Transport vom Berg wird von der lokalen Bergwacht gewährleistet. Sie wird von den Schwestern der Sanitätsstation alarmiert. Wir übernehmen die o.g. Aufgaben nur bei Verhinderung der Bergwacht und ausreichender Personalbesetzung.
- Im Normalfall übernehmen wir die Patienten mit dem KTW an den Einstiegspunkten von Kreuz- oder Erscheinungsberg.
- Bereitschaftstelefon Bergwacht: 063 864 011

Bewässerung

- Bei extrem warmen Temperaturen sollen die Rasenflächen vor der Sanitätsstation ab 19.00 Uhr für maximal 45 Minuten beregnet werden.
- Eine vorherige Absprache mit den Schwestern ist zwingend erforderlich
- Hinter der Sanitätsstation (vor dem Fenster des Aufenthaltsraumes) und zwischen Parkplatz und Zaun (Richtung großer Parkplatz) befinden sich die Revisionsschächte mit den Schiebern.
- Zuerst wird der Rasen in Richtung der Kirche beregnet, dazu den roten Schieber öffnen.
- Anschließend den ersten und nach weiteren 45 Minuten den zweiten und dritten Schieber öffnen. Erst durch das zeitversetzte Beregnen wird genügend Druck aufgebaut, um die Sprinkler anzutreiben.
- Nicht gewässerte Fläche bitte noch mit dem Schlauch ausreichend besprühen.

Checklisten

- Es gibt verbindliche Checklisten: - Nachweis Fahrzeugcheck (im Fahrzeug) - Checkliste Materialbestand KTW (im Fahrzeug) - Checkliste Notfallrucksack, Oxybag, AED (im Fahrzeug) - Checkliste EVT-Rucksäcke (Ordner „Checklisten“ am Empfangstresen)
- Die Checklisten sind zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit bei den häufig wechselnden Helferteams nach dem Eintreffen in Medjugorje unter Verantwortung des Einsatz- oder Teamleiters zwingend abzuarbeiten. Ausstattung und Inhalt von KTW und Rucksäcken sind praxis-erprobt und dürfen nicht verändert werden!

Computer

- Der Computer im Vereinsbüro (Erdgeschoss) dient den Aufgaben des Vereins. Eine Nutzung durch die Malteser ist nicht zulässig.
- Der Computer im Zimmer des Einsatz- oder Teamleiters dient ebenfalls nur der dienstlichen Kommunikation und der Dokumentation.
- Die Bestimmungen des kirchlichen Datenschutzes sind zu beachten.

Dienstzeiten

- Die Ambulanz ist von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr und 15:30 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet.
- Je nach Personalstärke sollen pro Schicht immer mindestens zwei Helfer in der Sanitätsstation im Dienst sein.
- Der Dienst ist um 8:55 Uhr / 15:25 Uhr zu beginnen.

Dienstbefreiung, insbesondere für touristische Zwecke

- Kann nach Lage vor Ort vom Einsatz-/Teamleiter gewährt werden.
- Grundsätzlich gilt aber: Wir sind zur Versorgung der Pilger in Medjugorje und zu Unterstützung der Sanitätsstation, und nicht zum Urlaub.

DIN-Normen / Medizinproduktegesetz / EU-Regelungen

- Andere Länder, andere Sitten ... wir müssen akzeptieren, dass in Bosnien- Herzegowina manche Dinge anders gesehen oder anders gehandhabt werden als bei uns ... (z.B. KTW-Ausstattung, Bestückung des Sanitätsrucksacks usw.) - das Land ist nicht in der EU, und manches kommt hier nicht zur Anwendung. Ob wir es verstehen oder nicht - wir müssen es akzeptieren ...

Duschen

- Die Abwasserrohre haben nur ein geringes Gefälle. Nach einiger Zeit kann es vorkommen, dass Duschwasser nur langsam abläuft. Dann kann der Abfluss mit dem „Pömpel“ (steht im oberen Flur unter dem Fenster) gangbar gemacht werden.
- Beim Auftreten von Gerüchen sollten die Siphons im Boden/im Bidet mit Wasser aufgefüllt werden.

Einsatzleiter/Teamleiter

- Der Einsatzleiter ist, sofern einer vor Ort anwesend ist, Vorgesetzter aller Malteser und für alle Angelegenheiten zuständig und verantwortlich, die die Malteser und ihren Einsatz in Medjugorje betreffen. Sein Wort gilt!
- Wenn kein Einsatzleiter vor Ort ist, beauftragt der Koordinator den von ihm benannten Teamleiter, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Einsatzleiters zu übernehmen.
- Der Einsatzleiter bzw. Teamleiter muss jeden Abend die Länderstatistik führen, hierzu ist der QR-Code an der Anmeldung mit den Daten der vom Arzt geführten Tagesstatistik auszufüllen.
- Diese ist anschließend im Ordner Statistik abzuheften.

Einweisung

- Die Helfer (insbesondere Neue!) müssen durch den Einsatz- oder Teamleiter eingewiesen werden in: o Dienstanweisung o Interne Organisation, Aufgaben und Abläufe (Ambulanzbereich, Ablauf) o Medizintechnik (z.B. AED, Sauerstoff usw.) o Kommunikation / Telefone o Ortskunde (Kreuz- und Erscheinungsberg, Anfahrt zum med. Zentrum Citluk) o KTW- Einweisung (Ausstattung, Be- und Entladen von Patienten) o Einkaufsmöglichkeiten
- Bestehe auf einer Einweisung, sie erleichtert Deinen Einsatz inner- und außerhalb der Sanitätsstation.

Finanzen

- Finanzielle Angelegenheiten der deutschen Helfer (z.B. Reisekosten, Verpflegungsgeld usw.) regeln die entsendende Gliederung oder Diözesen

Google Maps (Wichtig!)

- In einer Google-Karte sind wichtige einsatzbezogene Orte in Medjugorje verzeichnet. Man kann sie über den QR-Code abrufen.
- Dort sind auf verschiedenen Ebenen alle relevanten Orte für den Einsatz, für organisatorische Angelegenheiten und für private Ausflugsempfehlungen zusammengefasst.

Hygiene und Desinfektion

- Die Anleitungen für Hygiene und das Desinfektionsmanagement in den Malteser-Räumen der Ambulanz entsprechen den Vorgaben im Malteser Handbuch Hygiene.
- Sie enthalten verbindliche Anweisungen zu Technik, Mitteln und zur Verhinderung infektiöser Erkrankungen und deren Übertragung.
- Die Anweisungen sind auf wesentliche Bereiche KTW / Wohnbereich beschränkt. Sie dienen dem Schutz aller Mitarbeiter der Malteser, sowie den anvertrauten Patienten, soweit diese sich in unserem Verantwortungsbereich befinden. Die Regelungen sind verbindlich.
- Im Bereich des Vereins obliegt die Hygiene-Verantwortung dem Verein.
- Die Durchführung der Hygienemaßnahmen und der sachgerechte Umgang mit Desinfektionsmitteln erfordert von allen Mitarbeitern höchste Sorgfalt und verantwortungsbewusstes Handeln.
- Der KTW ist nach Einsätzen / wöchentlich reinigend zu desinfizieren.
- Rollstühle sind nach Rückgabe zu reinigen und zu desinfizieren.

Kaffeepause

- Je nach Arbeitsanfall kochen die Schwestern vor- und nachmittags Kaffee. Sie freuen sich, wenn die Helfer an der Pause teilnehmen - es ist eine gute Gelegenheit für interessante Gespräche und Erfahrungsaustausch.
- Es ist selbstverständlich, dass man sich an den Kosten für den Kaffee beteiligt und seinen Anteil in die Kaffeekasse im Aufenthaltsraum gibt. Ein Betrag von 5,00 Euro pro Aufenthaltswoche und Person gilt als angemessen.

KFZ- Reparaturen

- Reparaturen (außer Inspektionen!): Freie KFZ- Werkstatt in Citluk, Terminvereinbarung über Sr. Branka in vorheriger Rücksprache mit dem Koordinator.

KFZ- Mängel

- Sind umgehend an koordinator.medjugorje [at] malteser.org zu melden.

Kopiervorlagen

- Es gibt einen zentralen Ordner, Kopiervorlagen, der sich im Büroschrank im Rollstuhlraum befindet.
- Überarbeitung und Pflege der Vorlagen erfolgt durch den Koordinator, eigenmächtiges Ändern von Vorlagen ist nicht gestattet.
- Zu Ende gehende Vordrucke können in größerer Zahl im Informationsbüro kostenlos kopiert werden.

Krankentransporte

- Krankentransporte werden grundsätzlich nur vom Erscheinungs- und Kreuzberg, Hotel und nach Citluk durchgeführt.
- Der diensthabende Arzt muss den Patienten in Citluk anmelden.
- Der weitere Transport wird durch Citluk organisiert
- Bei lebensbedrohlichen Notfällen (Herzinfarkt, Apoplex) oder schweren Unfällen muss der diensthabende Arzt entscheiden, ob der Transport ausnahmsweise direkt in das Krankenhaus in Mostar durchgeführt wird
- Krankentransporte zum Flughafen Mostar können je nach Kapazität der Einsatzkräfte gegen Kostenerstattung durchgeführt werden.

Kosten für Krankentransporte

- Die Kosten für Krankentransporte betragen:
- Innerhalb Medjugorje: 20 €
- Nach Citluk: 20 €
- Nach Mostar: 100 €
- Nach Split / Dubrovnik: 300 €
- Nach Metkovic: 70 €
- Hausbesuche: 20 €
- Außer in dringlichen Notfällen (wie z.B. bei Notfalleinsätzen am Kreuzberg) ist das Entgelt bei Bestellung, spätestens aber vor Antritt der Fahrt vom Patienten / Angehörigen / Reiseleiter zu entrichten. Eine Quittung kann auf Wunsch ausgestellt werden.
- Die Dokumentation von Transporten erfolgt auf den dafür vorgesehenen Bögen und ist in Ordnung, KTW-Transporte im Unterschrank im Lager abzuheften.

Küche

- In der Küche im Aufenthaltsraum im Erdgeschoss darf nicht gekocht werden
- Die Küche im Obergeschoss ist für die Helfer bestimmt, sie ist immer sauber und ordentlich zu halten
- Das Geschirr wird nicht durch die Putzfrau, sondern durch die Helfer gespült!
- Ebenso wird die Küche nicht durch die Putzfrau gereinigt, dies liegt bei den Helfern
- Zum Ende des Einsatzes sollten möglichst keine Lebensmittel zurückgelassen werden
- Der Mülleimer ist täglich zu leeren
- Der Einsatz-/Teamleiter ist für Aufrechterhaltung der Sauberkeit verantwortlich

- Bei Bedarf können die Schränke feucht gewischt werden um einen angenehmen Aufenthalt für alle zu gewährleisten
- Sollte der Backofen stark verschmutzt sein darf dieser gerne mit Backofenreiniger gesäubert werden
- Am Ende eures Aufenthaltes sollten beide Kühlschränke feucht gewischt werden

Laden von Elektrogeräten

- Der KTW wird mit dem Ladekabel an der Steckdose angeschlossen.
- Vor und nach jedem Einsatz ist der KTW an- bzw. abzustecken

Lager

- Es handelt sich um das Lager des Vereins „Marinija Pomoc“ (Betreiber der Sanitätsstation), nicht um das Lager der Malteser!
- Jede eigenmächtige und nicht mit den Schwestern abgesprochene Veränderung oder Entnahme muss unterbleiben.

Medikamente / medizinisches Verbrauchsmaterial

- Die Ausgabe von Medikamenten erfolgt ausnahmslos nur durch das einheimische medizinische Personal, nicht durch Kräfte des MHD
- Medikamente / Verbrauchsmaterial werden von den Schwestern durch Kauf im Land beschafft oder durch Sachspenden bereitgestellt.
- Bei Bestellungen ist zu berücksichtigen, dass nicht immer alle Artikel rechtzeitig geliefert werden können.
- Landestypisch kann es sein, dass Verfallsdaten (besonders bei Medizinprodukten) nicht immer berücksichtigt werden - hier gelten z.T. „andere Regeln“

Notfälle

- Es kann vorkommen, dass sich außerhalb der regulären Dienstzeiten Patienten einfinden.
- Bei nicht bedrohlichen Problemen: Auf die Sprechzeiten verweisen.
- Bei dringlichen Notfällen ist selbstverständlich Erste Hilfe zu leisten, benötigtes Material kann aus dem KTW entnommen werden.
- Zur weiteren Versorgung ist der örtliche Rettungsdienst in Citluk anzufordern
- Patientendaten und Maßnahmen sind zu dokumentieren

Presse/Social Media

- Die Malteser Medjugorje haben einen eigenen Instagram Account dieser sollte auf Fotos unbedingt verlinkt werden. malteser.medjugorje
- Gerne könnt Ihr eure Erfahrungen, eure schönsten Bilder etc. an presse.medjugorje [at] malteser.org schicken. Wir freuen uns darauf

Polizei

- Im Land finden immer wieder Polizeikontrollen statt. Bitte darauf achten, dass: Papiere vorhanden und vollständig sind. KFZ-Papiere befinden sich im Handschuhfach der Autos
- Tagsüber ist das Fahrlicht in BiH vorgeschrieben
- In BiH gilt die „Null-Promille“ Grenze

Registrierung der Helfer

- Wie in vielen anderen Ländern müssen sich auch in BiH fremde bei der Polizei anmelden.
- Die Anmeldung der Helfer wird von Schwester Branka koordiniert.

- Siehe hierzu auch im Ordner Checklisten nach

Reinigung der Räume:

- Die Behandlungsräume und Flure werden täglich durch die Putzfrau gereinigt.
- Die Unterkunfts- und Aufenthaltsräume sind sauber und ordentlich zu halten, die Reinigung erfolgt nach festgelegtem Plan.
- Zum Feierabend sind täglich durch die Helfer die Papierkörbe im Bereich des MHD zu entleeren, die Schwestern sammeln den Abfall in den Behandlungsräumen.
- Der Abfall der Sanitätsstation wird täglich abends im Container auf dem Parkplatz entsorgt. Der Schlüssel dazu (grünes Schlüsselschild) befindet sich in der oberen Schublade des Empfangstresens.
- Die Mülleimer sind mit Müllbeuteln zu versehen.

Rollstuhlverleih

- Pilger können Rollstühle, Rollatoren und Gehstützen gegen eine Gebühr in der Ambulanz ausleihen.
- Alle Ausleihen sind auf den entsprechenden Leihscheinen zu dokumentieren.
- Ohne Kaution oder Pfand (Pass oder Ausweis) keine Ausleihe!
- Original des Leihscheins, Kaution und/oder Ausweisdokument werden unter der Nummer des Rollstuhls in der Hängemappe im Vereinsbüro aufbewahrt.
- Durchschläge sind dem Ausleihenden auszuhändigen
- Bei Rückgabe sind Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen, die Teile sind desinfizierend zu reinigen.
- Ebenfalls sind die zurückgebrachten Leihscheine im Vereinsbüro (Korb unter den Hängemappen) zu sammeln
- Notfalls die Schwestern fragen

Rücksichtnahme

- Nicht nur gegenüber den Pilgern, sondern auch gegenüber den MHD-Helfern anderer Länder ist Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme selbstverständlich.
- Das Martinshorn am KTW ist im Bereich der Kirche nicht zu nutzen!

Sauberkeit

- Neben einem sauberen und gepflegten persönlichen Auftreten ist die Sauberkeit in und um die Unterkunft für uns selbstverständlich.
- Verunreinigungen/Abfälle auf dem Rasen, in der Einfahrt oder in der Hecke sollten umgehend entfernt werden - Kontrolle 1x wöchentlich per Greifzange.
- Bei Bedarf sollen die Wildkräuter auf unserem Parkplatz entfernt werden.

Schlüssel

- Die Schlüssel für die Eingangstür, Gästetoilette und den Abfallcontainer befinden sich in der obersten Schublade des Empfangstresens.
- Jeder Helfer empfängt einen Zimmer- und Eingangstürschlüssel. Verluste sind umgehend zu melden.
- Die Eingangstüren sind beide nach Dienstschluss abzusperren
- Bei Abgabe ist der Schlüssel dem Einsatz- oder Teamleiter, den Schwestern oder der Reinigungskraft zu geben

Sauerstoff

- Sauerstoffflaschen für den KTW und den Behandlungsraum werden im Lager bevorratet. Sie sind als voll/leer zu kennzeichnen.

- Sauerstoffflaschen werden wegen möglicher hoher Temperatureinwirkung nur bis zu 150 bar gefüllt.
- Bei Überprüfung des KTW muss immer die noch vorhandene Sauerstoffmenge errechnet werden. Unter ¼ Füllmenge: Frau Dr. Kajic oder Schwester Branka informieren.

Schranke

- Die Schranke vor der Ambulanz ist immer geschlossen zu halten, da sonst Fahrzeuge bis vor die Beichtstühle fahren.
- Zu Dienstbeginn/Schichtwechsel müssen die Ärzte/innen und Schwestern ein- /ausgelassen werden.

Security

- Für das Gelände der Kirche gibt es einen Wachdienst. Die Zentrale befindet sich im Gebäude des Informationsbüros. Dort ist im Schlüsselkasten rechts unten ein Schlüssel für die Sanitätsstation hinterlegt.

Sicherheit

- Im Interesse der Sicherheit müssen nach Dienstschluss alle Fenster im Erdgeschosse geschlossen werden, die Rollläden sind herabzulassen.
- Die Nebeneingangstür ist außerhalb der Öffnungszeiten immer geschlossen zu halten.

Spenden

- Die Behandlungen erfolgen grundsätzlich kostenfrei.
- Die Patienten werden um Erstattung der Sachkosten gebeten.
- Weise unbedingt darauf hin, dass wir freiwillig, unentgeltlich und in unserer Urlaubszeit die Versorgung der Pilger gewährleisten.
- Zur Erläuterung unserer Arbeit ist es sehr hilfreich, den Wartenden die Flyer auszuhändigen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mit reden sehr viel Entgegenkommen bewirkt werden kann.
- Das Einwerben von Spenden mag zunächst ungewohnt sein, aber es ist für die Existenz der Ambulanz überlebenswichtig! Nur mit den Spenden kann der dauerhafte Betrieb der Ambulanz gewährleistet werden.
- Patienten, die nicht spenden wollen oder können, werden genauso gut behandelt wie alle anderen!
- Alle Spenden müssen in die dafür vorgesehenen Boxen gegeben werden.
- „Trinkgelder“ werden vor den Augen der Spender in die Spendenbox getan. Sie dürfen keinesfalls persönlich verwendet werden.
- Bei besonders großen Spenden soll versucht werden, den Spender mit Namen und Adresse zu erfassen, um so durch die Gesamtleitung des Einsatzes angemessenen Dank aussprechen zu können.

Sachspenden

- Sachspenden in Form von Medikamenten / medizinischem Material sind im Lagerraum zu deponieren. Frau Dr. Kajic ist darüber zu informieren, sie entscheidet über die Lagerung und die weitere Verwendung.

Tagegeld / Verpflegungsmehraufwand

- Für jeden durch eine Diözese entsandten Helfer wird ein Tagegeld von der entsendenden Diözese gezahlt.

Tanken

- PKW und KTW der Sanitätsstation werden an der Tankstelle Malisic, neben dem Kreisel Richtung Ljibuski / Konsum auf Rechnung betankt. Vor dem Tanken muss Schwester Branka kontaktiert werden! Es muss das Kennzeichen und der Name des Tankenden angegeben werden.

Taxi

- Die früher so günstigen Taxifahrten von/zu den Flughäfen Split oder Dubrovnik haben sich derart verteuert (150,00€ - 170,00€ pro Einzelstrecke). Sie werden aus Kostengründen nicht mehr erstattet.

Teamleiter

- Der Teamleiter ist Vertreter des Einsatzleiters oder tritt an seine Stelle, wenn kein Einsatzleiter vor Ort ist. Er steuert den Einsatz der eingesetzten MHD-Kräfte in Zusammenarbeit mit der Leitung der Ambulanz.
- Er organisiert den Dienstplan und regelt tägliche Angelegenheiten.
- Ihm obliegt auch die Gewährung von Dienstbefreiung, abhängig vom Arbeitsanfall und der Personalstärke.
- Der Teamleiter ist Bestand des Teams und arbeitet selbstverständlich in der Routine mit.

Telefon

- Die dienstlichen Mobiltelefone dienen zur Steuerung von Einsätzen.
- Sonstige Anrufe von den Mobiltelefonen der Sanitätsstation sind verboten.

Tiere

- In der Region gibt es viele streunende Tiere, besonders Hunde. Es ist verboten, die Tiere anzufüttern oder mit in das Haus zu nehmen.
- Achtung: Beißgefahr mit Tollwut- und sonstigen Infektionsgefahren!
- Das Mitbringen von eigenen Tieren ist nicht erlaubt.

Türen

- Während die Klimaanlage in Betrieb ist, sind Türen und Fenster geschlossen zu halten.
- Ebenso sind tagsüber alle Türen geschlossen zu halten, um das Eindringen von Kleintieren zu vermeiden

TÜV

- Bei einem längeren Aufenthalt im Ausland unterliegen Fahrzeuge mit deutscher Zulassung nicht der Pflicht der TÜV-Untersuchung.
- Bei regelmäßigen technischen Untersuchungen im Aufenthaltsland besteht weiterhin der Versicherungsschutz.

Unfälle

- Bei KFZ-Unfällen mit Fahrzeugen des MHD ist grundsätzlich immer die Polizei zu holen.
- Der Unfall ist unverzüglich über koordinator.medjugorje [at] malteser.org zu melden
- Für MHD-Fahrzeuge besteht eine deutsche Versicherung. Es sind vor Ort grundsätzlich keine finanziellen Leistungen zu erbringen.
- Falls wir zu KFZ-Unfällen gerufen werden, ist Erste-Hilfe zu leisten und Citluk zu informieren. Bei Eintreffen des örtlichen Rettungsdienstes wird der Einsatz von uns an diesen übergeben.

Unklarheiten

- Nicht alle Aspekte der täglichen Arbeit können schriftlich geregelt werden. Reden hilft! Hier bewährt sich das persönliche Gespräch und Nachfragen bei Medjugorje- erfahrenen Helfern. Kontaktadressen, z.B. über koordinator.medjugorje [at] malteser.org.

Unterkunft

- Hotelübernachtungen sind beim Dienst in der Sanitätsstation Medjugorje nicht erforderlich und werden i.d.R. durch die entsendende Diözese auch nicht erstattet.
- Es steht in der Sanitätsstation eine angemessene, klimatisierte Unterkunft mit Aufenthaltsraum/TV und voll ausgestatteter Küche mit Kühlschrank, Elektroherd, Spülmaschine und Mikrowelle usw. zur Verfügung.
- Anfallende Reparaturen im Bereich der Unterkunft sollen umgehend über die Schwestern in Auftrag gegeben werden.

Verantwortung, medizinisch

- Die Verantwortung für alle medizinischen Maßnahmen liegt bei Frau Dr. Kajic bzw. den jeweils diensthabenden Ärzten. Ihren Anweisungen sind in medizinischen Belangen Folge zu leisten.

Verantwortung, einsatztechnisch

- In allen Malteser- und einsatzbezogenen Fragen und Angelegenheiten liegt die Verantwortung beim Einsatzleiter bzw. beim dafür beauftragten Teamleiter, ggf. nach Rücksprache mit dem Koordinator.

Verbesserungsvorschläge

- Bitte per E-Mail an den Koordinator: koordinator.medjugorje [at] malteser.org.
- Verbesserungen - auch wenn sie gut gemeint sind, bitte nicht auf eigene Faust vornehmen.

Wäsche

- Benutzte Bettwäsche/Handtücher werden bei Abreise ordentlich zusammengelegt und im Korb im Treppenhaus deponiert. Nach Information durch eine Schwester holt die Wäscherei sie ab und liefert sie meist nach einem Tag wieder zurück.
- Gewaschene Wäsche sollte noch etwas trocknen und dann in den Wäscheschrank eingeräumt werden. Der Wäscheschrank dient nicht zur Aufbewahrung von privater Ausrüstung.
- Es gibt in Medjugorje Waschsalons und Wäschereien, die auch private Wäsche günstig waschen, z.B. gegenüber der Passage oder in der Hauptstraße, ca. 500m Richtung Kreuzberg.

WiFi/Wlan

- Es soll nur das Malteser-Netz genutzt werden, das Passwort ist ausgehängt.
- Wir erwarten eine angemessene Nutzung.
- Die Weitergabe des Passworts an wartende Patienten ist untersagt.

Zuständigkeiten

- Die Leitung der Ambulanz obliegt Frau Dr. Kajic, Einsätze werden ggf. durch den diensthabenden Arzt/Ärztin geleitet.
- Dem Einsatz-/Teamleiter obliegt die Steuerung der Arbeit der Malteser. Er arbeitet in Absprache mit den Einheimischen Kräften.
- Sprecher der Einsatz-/Teamleiter: - Stefan Neumair: koordinator.medjugorje [at] malteser.org
- Verantwortlich für Presse/Social Media: - Kim Tratz: presse.medjugorje [at] malteser.org
- Beauftragter des Malteserordens für Medjugorje: - Bernd Falk: bernd.falk [at] malteser.org
- Koordinatoren für den Sanitätsdienst der Malteser in Medjugorje: - Fabian Kuchler: koordinator.medjugorje [at] malteser.org - Norbert Scheffler: koordinator.medjugorje [at] malteser.org - Michael Tratz: koordinator.medjugorje [at] malteser.org
- Wenn etwas fehlt, wenn’s klemmt oder etwas aus eurer Sicht anders / besser organisiert werden sollte, freuen wir uns über entsprechende Hinweise.